



AMERIKA/CHILE - 300 Jahre „Fiesta de los Indios“ : im Mittelpunkt steht der heilige Erzengel Michael

Puerto Montt (Fidesdienst) – Der Apostolische Nuntius in Chile, Erzbischof Ivo Scapolo, feierte zusammen mit Erzbischof Cristian Caro von Montt einen Gottesdienst zum 300jährigen Jubiläum der „Fiesta de los Indios“. Im Mittelpunkt stand der Schutzpatron der Insel Calbuco, der heiligen Erzengel Michael. Auf den feierlichen Gottesdienst folgte ein Festakt, bei dem die zivilien Autoritäten dem Nuntius für sein Kommen dankten und ihm als Zeichen dafür einen Poncho überreichten. Wie die Chilenische Bischofskonferenz dem Fidesdienst mitteilt, erinnerte der Apostolische Nuntius in seiner Predigt daran, dass „das Schwert des Erzengels Michael heute an die Waffen erinnert, mit denen der Christ seinen Kampf führt: Gebet, Einheit und Liebe“.

Die „Fiesta de los Indios“ geht auf an ein Ereignis aus dem Jahr 1712 zurück: die Einheimischen entführten damals eine Statue des Erzengels Michael aus dem Besitz der Spanier und versteckten sie drei Monate lang an einem geheimen Ort auf der Insel Huapi Abtao. Auf Bitte der Jesuiten sollten sie die Statue an die ursprünglichen Besitzer zurück zugeben. Dies taten sie unter der Bedingung, dass man ihnen künftig eine bessere Behandlung und mehr Rechte garantiere und dass jedes Jahr ein Fest zu Ehren des Erzengels Michael in Calbuco veranstaltet werden sollte. Unter den einheimischen Indios wurde der heilige Erzengel Michael bereits damals besonders verehrt. (CE) (Fidesdienst, 12/05/2012)